

Umgangsformen in der traditionellen Kampfkunst - ein Beispiel

Quelle: <http://www.volker-schwinn.de/19357.html>

Die 8 Grundsätze für Lehrer

1. Handle verantwortungsbewusst und mit Würde. Habe Geduld mit deinen Schülern, nötige sie zu nichts, sondern lehre sie durch dein Beispiel.
2. Achte auf eine Atmosphäre von Disziplin, Respekt und Vertrauen, doch erzwinge sie nicht mit autoritären Regeln.
3. Beurteile deine Schüler nicht nach ihrem körperlichen Talent, sondern nach ihrem Charakter und ihrer Selbstdisziplin.
4. Versuche, jeden Schüler individuell zu unterrichten und setze ihm Ziele entsprechend seiner persönlichen Fähigkeiten und Anlagen. Ermögliche den Einzelnen eine Entwicklung innerhalb ihrer Möglichkeiten.
5. Lehre nichts, was du *selbst nicht verstanden* hast, und vermittele nicht den Eindruck, dass dein Wissen und deine Fähigkeiten endgültig sind. Verberge deine Fehler nicht und sei deinen Schülern vor allem ein ehrlicher Freund. Denke nicht, dass deine Autorität auf deiner Position oder deiner Graduierung beruht, sondern lehre mit deiner wahren Persönlichkeit.
6. Erinnerung dich daran, dass auch dein Fortschritt der jahrelangen Pflege durch deine Lehrer bedurfte und ebenso viel Geduld erforderte, wie du nun deinen Schülern gegenüber aufbringen musst.
7. Konzentriere deine persönlichen Anstrengungen nicht nur auf die körperliche Übung, sondern auch auf das Studium des Karate als Kunst. Suche deine Herausforderungen in erster Linie in der Perfektion deines Selbst.
8. Vergiss nie, dass du auch selbst immer Schüler bist.

Die Dojoetikette

1. Bemühe dich nicht nur darum, deinen Körper zu trainieren, sondern auch, deinen Charakter zu vervollkommen. Pflege den Geist der Freundschaft, dränge dich nicht in den Vordergrund, halte deine Ansprüche gering und bekenne dich zur Verantwortung, zur Hilfe und zur Toleranz.
2. Respektiere die Dojoetikette. Gehe nicht gedankenlos über sie hinweg und suche nicht nach Entschuldigungen, wenn du sie verletzt.
3. Sorge dafür, dass du pünktlich und verlässlich im Training erscheinst. Lasse es deinen Lehrer wissen, wenn du beim differenzierten Training abwesend bist. Kommst du dennoch zu spät, dann mache dich mit einer Verbeugung beim Lehrer bemerkbar.
4. Folge dem Training mit Konzentration und halte dich an die Anweisungen des Lehrers.
5. Wenn du während des Unterrichts hinausgehen musst, melde dich beim Lehrer mit einer Verbeugung ab.
6. Achte auf eine reinliche und weiße Kleidung. Sie symbolisiert die Reinheit des Geistes. Halte deine Fuß- und Fingernägel kurz und lege vor Trainingsbeginn Schmuck und Uhr ab.
7. Behandle deinen Lehrer und deine Mitschüler immer mit Respekt und sei hilfsbereit und höflich.
8. Sei rangniedrigeren Mitschülern bei ihrer Ausbildung behilflich und zeige vor allem durch deinen vorbildlichen Einsatz und deine ernsthafte Haltung, dass du deinen höheren Grad zu Recht trägst.
9. Sei dir bewusst, dass der Gürtelgrad eine Auszeichnung für erbrachte Leistungen ist, dir aber gleichzeitig zeigt, welche Aufgaben unmittelbar vor dir stehen. Fasse ihn als Motivation auf, weiter voranzuschreiten.
10. Missbrauche deine Karatekenntnisse nie und verhalte dich in der Öffentlichkeit so, dass du dem Ansehen des Karate und deines Dojos Ehre machst.